

Wir können nicht tatenlos zusehen, wenn Menschen zu Tausenden umgebracht werden. Wir müssen alles, was uns möglich ist, tun, um diese Verbrechen zu verhindern oder zu stoppen – nötigenfalls auch mit militärischen Mitteln.



Es gibt keine Situation, in der es gerechtfertigt wäre, Gewalt anzuwenden. Gewalt führt immer zu neuer Gewalt und niemals zu Frieden und Gerechtigkeit.



Krieg kann nur gerechtfertigt sein, wenn sich die Beteiligten an zivile Mindeststandards, die Einhaltung der Menschenrechte und die im Krieg erlaubten Mittel halten.



Kriegerische Handlungen treffen immer hauptsächlich die Zivilbevölkerung. Frauen, Kinder, alte Menschen sind in der Regel die Leidtragenden. Auch in gerechtfertigten Kriegen profitieren die Rüstungskonzerne, die Militärs und die radikalen Kräfte.



Wir müssen allen Menschen, die in Not und Gefahr sind, in gleicher Weise helfen. Es darf keinen Unterschied geben zwischen Europäern und Nicht-Europäern, zwischen Amerikanern und Afrikanern. Jeder Mensch hat ein Recht auf Frieden und Freiheit.



Jedes Land sollte in erster Linie darauf achten, den Frieden im eigenen Haus durchzusetzen. Das ist oft wichtiger, als sich überall auf der Welt einzumischen und dadurch wichtige Kräfte und Mittel zu vergeuden.

